

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS)

"Suizidologie und Suizidprävention am Ende des 20. Jahrhunderts"

in Bayreuth vom 8. - 10. Oktober 1999

Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) und die Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie des BKH Bayreuth

Schirmherrschaft:

Bezirkstagspräsident des Bezirks Oberfranken Edgar Sitzmann

Veranstaltungsort:

Arvena Kongress Hotel, Eduard-Bayerlein-Straße 5a / Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des BKH Bayreuth, Nordring 2 95445 Bayreuth

Die Jahrestagung der DGS 1999 findet vom 8. bis 10. Oktober 1999 in Bayreuth statt. Das Programm wird wieder zwei Stränge umfassen, ein Symposium mit wissenschaftlichen Vorträgen sowie themenorientierte halb- und ganztägige Arbeitsgruppen. In Vorträgen und Arbeitsgruppen werden Fragestellungen der Suizidologie und Suizidprävention im Rückblick und mit Ausblick auf die Zukunft aus theologischer, ökonomischer, psychiatrisch-psychotherapeutischer, epidemiologischer und versorgungspolitischer Sicht diskutiert.

Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat der Bezirkstagspräsident des Bezirks Oberfranken, Herr Edgar Sitzmann, übernommen.

Im Tagungshotel bestehen Übernachtungsmöglichkeiten. Nähere Informationen können dem beiliegenden Infoblatt entnommen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen die Kongressorganisation gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie in Bayreuth begrüßen zu dürfen. Bayreuth, im August 1999

gez. Prof. Dr. M. Wolfersdorf / Dr. Ch. Franke

Geschäftsführer der DGS BKH Bayreuth und
Ärztlicher Direktor BKH Bayreuth Kongressorganisation

Programmablauf

Freitag, 8. Oktober 1999

Tagungsbeginn: 15:00 Uhr (s.t.) im Arvena Kongress Hotel

15:00 Uhr Eröffnung und Grußworte

16:00 Uhr *Prof. Dr. Bernhard Grom, München:*

»Religiosität, subjektives Wohlbefinden und Suizidalität - Themen unseres Jahrhunderts"

*** 17:00- 17:30 Uhr Kaffeepause ***

17:30 Uhr *Prof. Dr. Peter Oberender, Bayreuth:*

"Suizid und Gesundheitsökonomie - rentiert sich Suizidprävention ?"

18:15 Uhr *Prof. Dr. Armin Schmidtke, Würzburg:*

"Epidemiologie der Suizidalität im 20. Jahrhundert"

Ende ca. 19:00 Uhr

20:15 Uhr DGS-Mitgliederversammlung (für Mitglieder der DGS, im Arvena Kongress Hotel)

Samstag, 9. Oktober 1999

Wissenschaftliches Symposium (9:00 -13:00 Uhr) Arvena Kongress Hotel

9:00 Uhr *Prof. Dr. Thomas Bronisch, München:*

"Neurobiologie suizidalen Verhaltens"

9:30 Uhr *Dr. Bernd Ahrens, Lübeck:*

"Die suizidale Störung: Ärger ohne Hoffnung ?"

10:00 Uhr *Dipl.-Soz. Michael Witte, Berlin:*

"Entwicklung von Krisendiensten: von Einzelinitiativen zu flächendeckenden Versorgungskonzepten"

*** 10:30- 10:45 Uhr Kaffeepause ***

10:45 Uhr *Prof. Dr. Manfred Wolfersdorf, Bayreuth:*

"Patientensuizide während stationärer psychiatrischer Behandlung. Ein Problem moderner Psychiatrie ?"

11:15 Uhr *Prof. Dr. Asmus Finzen, Basel/Schweiz:*

"Die Exit-Bewegung in der Schweiz. Anmerkungen eines Sozialpsychiaters zur Tötung auf Verlangen"

11:45 Uhr *Prof. Dr. Werner Felber, Dresden:*

"Historische Überlegungen zu Suizidversuch und Parasuizid"

12:15 Uhr *Prof. Dr. Hans Wedler, Stuttgart:*

"Entwicklung der Suizidprävention in Europa"

parallel Arbeitsgruppen 9:00 -12:30 Uhr (Seminarräume im Arvena Kongress Hotel, s.u.)

*** 13:00- 14:00 Uhr *Mittagspause *** (Mittagessen vor Ort)*

Arbeitsgruppen 14:00 -17:00 Uhr (Seminarräume im Arvena Kongress Hotel)

19:00 Uhr *Bunter Abend mit Büffet im Arvena Kongress Hotel*

Sonntag. 10. Oktober 1999

Tagungsprogramm im Bezirkskrankenhaus Bayreuth (9:30-13:00 Uhr)

9:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Kirche des BKH Bayreuth (Ende ca. 10:15 Uhr)

Wissenschaftliches Symposium (10:45 -13:00 Uhr) "Alte Wäscherei", BKH Bayreuth

10:45 Uhr *Dr. Ulrich Niemann, Frankfurt:*

"Grenzsituation suizidale Krise: Suizidprävention im Spannungsfeld einer Grenzerfahrung"

11:45 Uhr *Prof. Dr. Manfred Wolfersdorf, Bayreuth:*

Abschlussbemerkungen

12:15 Uhr *Prof. Dr. Werner Felber, Dresden:*

Vorsitzender der DGS - Verabschiedung (Tagungsende ca. 13:00 Uhr)

Themenliste und Organisation der Arbeitsgruppen:

Die Arbeitsgruppen finden am Samstag, 9. Oktober 1999 ganztags oder halbtags von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und/oder 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Es sind 10 Arbeitsgruppen vorgesehen, die sämtlich in Seminarräumen des Arvena Kongress Hotels stattfinden. Der jeweilige Seminarraum ist einem Plan am Kongressbüro in der Hotel-Eingangshalle zu entnehmen.

Folgende Arbeitsgruppen werden angeboten:

1. *Dr. Regula Freytag (Hildesheim):*

"Suizidprävention: wer ist eigentlich für wen oder was verantwortlich ?"

halbtags 14:00 Uhr -17:00 Uhr

2. *Renata Bauer-Mehren (München):*

**"Trauerarbeit mit Hinterbliebenen nach einem Suizid"
ganztags 9:00 Uhr-12:30 Uhr/14:00 Uhr-17:00 Uhr**

3. *Dr. Christina Rachor, Dipl.-Soz. (Frankfurt/Main):*

**"Zum Problem geschlechtsspezifischer Suizidalität"
halbtags 14:00 Uhr-17:00 Uhr**

4. *Gert H. Döring, Dipl.-Soz.-Päd. (Nürtingen):*

**"Suizidpräventive Interventionen bei jungen Menschen und Erwachsenen.
Unterschiede, Gemeinsamkeiten individuumszentriertes oder systemisches
Arbeiten ? Anregungen zu einem Dialog."
halbtags 9:00 Uhr-12:30 Uhr**

5. *Dr. Regina Wolf-Schmid (München):*

**"Frauenspezifische Krisenintervention ?"
ganztags 9:00 Uhr-12:30 Uhr/14:00 Uhr-17:00 Uhr**

6. *Monika Schnell, Dipl.-Psych. (Berlin):*

**"Von Isolation zur Begegnung. Krisenintervention und therapeutische
Strategien in der Arbeit mit suizidgefährdeten Jugendlichen"
halbtags 14:00 Uhr-17:00 Uhr**

7. *Michael Witte, Dipl.-Soz. (Benin):*

**"Landeskrisendienst Berlin - zukünftige Entwicklungen von Krisendiensten"
halbtags 14:00 Uhr-17:00 Uhr**

8. *Dr. Michael Grebner (Göppingen), Dr. Claudia Geldmacher (Emmendingen), Dr.
Dipl.-Psych. Hubert Heilemann (Amsdorf):*

"Patientensuizid im Psychiatrischen Krankenhaus -Suizidprävention in der

Klinik"

halbtags 14:00 Uhr-17:00 Uhr

9. *Dr. Thomas Giernalczyk, Dipl.-Psych. (München), Dr. Jürgen Kind (Göttingen):*

"Chronische Suizidalität"

halbtags 9:00 Uhr-12:30 Uhr

10. *Dr. Reinhold Fartacek (Salzburg), Univ.-Prof. Dr. Elmar Etzersdorfer (Stuttgart),
Mag. Dipl.-Psych. Anton Nindl (Salzburg):*

"Die Suche des Menschen nach Sinn - Dialog zwischen anthropologisch-existentieller und psychoanalytischer Sichtweise in der Suizidprävention"

halbtags 14:00 Uhr -17:00 Uhr

Referenten:

Dr. med. Bernd Ahrens, Ltd. Oberarzt der Psychiatrischen Universitätsklinik, Lübeck

Renata Bauer-Mehren, „Die Arche“, Leiterin des Münchner Instituts für Trauerpädagogik, München

Prof. Dr. med. Thomas Bronisch, Max-Planck-Institut für Psychiatrie, München

Dipl.-Soz.-Päd. Gert H. Döring, "Arbeitskreis Leben (AKL)", Nürtingen

Univ.-Prof. Dr. med. Elmar Etzersdorfer, Chefarzt Furtbachkrankenhaus, Stuttgart

Dr. med. Reinhold Fartacek, Leiter am Kriseninterventionszentrum, Landesklinik Salzburg, derzeit Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Suizidprävention und Krisenintervention

Prof. Dr. med. Werner Felber, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden, derzeit Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS)

Prof. Dr. med. Asmus Finzen, Psychiatrische Klinik der Universität Basel, Schweiz, derzeit Präsident der Schweizer Gesellschaft für Suizidprävention und Krisenintervention

Dr. rer. nat. Regula Freytag, Verein für Suizidprävention e.V., Hildesheim
Dr. med. Claudia Geldmacher, Zentrum für Psychiatrie Emmendingen
Dr. phil. Dipl.-Psych. Thomas Giernalczyk, „Die Arche“, München

Dr. med. Michael Grebner, Fachklinik für Neurologie und Psychiatrie, Christophsbad Göppingen

Prof. Dr. theol. Bernhard Grom SJ, Hochschule für Philosophie, München

Dr. med. Dipl.-Psych. Hubert Heilemann, Ärztlicher Leiter am Sächsischen Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie, Arnsdorf

Dr. med. Jürgen Kind, Psychiater und Psychoanalytiker, Göttingen

Dr. med. Ulrich Niemann SJ, Philosophisch - theologische Hochschule St. Georgen, Frankfurt / Main

Mag. Dipl.-Psych. Anton Nindl, Kriseninterventionszentrum, Landesklinik Salzburg

Prof. Dr. rer. pol. Peter Oberender, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftstheorie, Direktor der Forschungsstelle für Sozialrecht und Gesundheitsökonomie, Universität Bayreuth

Dr. phil. Dipl.-Soz. Christina Rachor, Universität Frankfurt, Soziologie, Frankfurt/Main

Prof. Dr. phil. Armin Schmidtke, Ltd. Psychologe der Universitäts-Nervenlinik Würzburg

Dipl.-Psych. Monika Schnell, NEUmland. Hilfen für suizidgefährdete Kinder und Jugendliche e.V., Berlin

Dipl.-Soz. Michael Witte, NEUmland. Hilfen für suizidgefährdete Kinder und Jugendliche e.V., Berlin

Prof. Dr. med. Hans Wedler, Ärztlicher Direktor der Medizinischen Klinik 2, Zentrum für Innere Medizin, Bürgerhospital, Stuttgart

Prof. Dr. med. Manfred Wolferedorf, Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Bayreuth, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bayreuth

Dr. med. Regina Wolf-Schmid, „Die Arche“, München

Rahmenprogramm:

Der **Freitagabend** steht zur freien Verfügung (an diesem Abend Mitgliederversammlung für DGS-Mitglieder im Tagungshotel).

Am **Samstagabend** findet im Arvena Kongress Hotel ein Bunter Abend mit Büffet statt. Für Unterhaltung sorgen "Die Kolibris" mit Schlagern der 50er- und 60er-Jahre (**Unkostenbeitrag DM 30,-**).

Für Interessenten wird am **Samstagnachmittag** ein »kulturhistorischer Spaziergang durch Bayreuth« angeboten. Näheres hierzu ab Tagungsbeginn im Tagungsbüro (Eingangsbereich im Arvena Kongress Hotel), das ab Freitagvormittag 11:00 Uhr besetzt ist.

Sämtliche Tagungsveranstaltungen finden am Freitag und Samstag im Arvena Kongress Hotel statt, am Sonntag dagegen im Bezirkskrankenhaus Bayreuth. Für die Tagungsteilnehmer findet dort vor Beginn der Abschlussvorträge ein Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche des Bezirkskrankenhauses statt. Das BKH Bayreuth befindet sich in unmittelbarer Nähe des Tagungshotels (zu Fuß ca. 10 - 15 Minuten).

Die Veranstaltungsorte sind ausgedildert.

Die gesamte Veranstaltung ist Alp-geeignet und wird von der Bayerischen Landesärztekammer als Ärztliche Fortbildung anerkannt (6 Punkte).

Wir danken den Firmen Janssen-Cilag, Lilly, Lundbeck, Novartis, Organon, Pharmacia & Upjohn, Rhône-Poulenc Rorer, SmithKline Beecham und Wyeth, mit deren freundlicher Unterstützung die Tagung durchgeführt wird